

COGNAC J. MICHEL, MAINZ
und sämtliche Liqueure Heugasse 5

HOTEL REGINA

Stadtbekannt für
feinste Küche.
DINERS u. SOUERS
sur commande.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 35.—, für das Vierteljahr Mk. 10.50, für einen Monat Mk. 3.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 45.—, Mk. 14.—, Mk. 5.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm 50 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 40 mm breite Petitzeile 50 Pfg., die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 3.—, die 84 mm breite Reklamezeile an Vorortspunkten Mk. 4.—, bei einmaliger Anzeile die 40 mm breite Petitzeile Mk. 1.—, für auswärtige Mk. 2.—, Mk. 4.—, Mk. 5.— bzw. Mk. 2.50. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 307.

Dienstag, 2. November 1920.

54. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Prof. Winderstein dirigiert.

Die Kurverwaltung hat zur Leitung einiger Abonnementskonzerte den bekannten Orchesterleiter Prof. Hans Winderstein eingeladen. Das erste dieser Konzerte des Orchesters findet heute Dienstagabend 8 Uhr im Kurhaus statt.

Der Balladensänger Götz

Köln hat für seinen Loewe-Balladen-Abend morgen ein sehr anziehendes Programm aufgestellt. Das selbe noch wenig bekannte Kompositionen enthält, so kann darin um so mehr die Bedeutung Götz' als Balladensänger erblickt werden, da die Interpreten der Loeweschen Balladenkunst im Konzertsaal immer mehr werden. Karl Götz hat als Balladensänger einen grossen Ruf und ist nach Eugen Guras Tode wohl als der bedeutendste Dolmetscher Loewescher Schöpfungen anzusprechen. Der Abend beginnt um 8 Uhr. Die Eintrittspreise betragen 8, 4 und 2 Mark.

Gonzalo Sanz,

der junge Meisterteilpath, der kürzlich im Kurhaus den ersten Gastspiel mit so grosser Begeisterung aufgenommen wurde, ist von der Kurverwaltung für einen zweiten Experimentalvortrag gewonnen worden, der am Freitag, abends 8 Uhr, im grossen Saale des Kurhauses stattfindet.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Staatstheater.

In der „Lohengrin“-Aufführung am Sonntag trat Fräulein Müller-Rudolph die „Elsa“ hier zum ersten Male mit vollem Erfolg. Ihre jugendliche Stimme besitzt so viel Wärme, so viel sinnlichen Reiz, dass es eine Lust war, der Künstlerin zu lauschen. Ganz besonders sei noch darauf hingewiesen, in welcher Sorgfalt sie ihr prächtiges Organ zu benutzen versteht. Ihr Vortrag wies überall wohlüberlegte Wärme der Empfindung und reichschattierte

Ausdruckskraft auf. Ihr Spiel war ebenfalls lebensvoll und natürlich. Den König „Heinrich“ sang Herr Bergmann als Gast mit ergiebiger, wenn auch stellenweise etwas unfrei klingender Stimme. Für Herrn Andra (Telramund) war Herr Rupp aus Mainz hilfsbereit eingesprungen. In den andern Hauptrollen machten sich ferner Herr Streib in der Titelrolle und Frau Lorentz-Höllischer (Ortrud) in wirkungsvoller Weise um die Aufführung verdient. Das gut besetzte Haus zollte allen Darstellern reichem Beifall.

— **Staatstheater.** Morgen Mittwoch geht im Abonnement B. Lortzings „Zar und Zimmermann“ in Szene. Als „Zar“ gastiert Herr Josef Burgwinkel vom Stadttheater Barmen-Elberfeld auf Anstellung; die Partie des „van Bett“ singt Herr Walter Ries vom Stadttheater Barmen-Elberfeld ebenfalls auf Anstellung. — In der Oper werden Neueinstudierungen der „Königin von Saba“ von Goldmark und von „Fra Diavolo“ von Auber vorbereitet. Ausserdem bringt der Monat November einen Tanz-Abend „Gesellschaftstänze“, der mit der Erstaufführung der einaktigen Oper „Micareme“ von Brandts-Buys eingeleitet wird. Die Soloproben zur Erstaufführung des „Christelfein“ von Hans Pfitzner und des „Schatzgräber“ von Franz Schreker sind in vollem Gange.

— **Residenztheater.** Zum 25. Male gelangt morgen Mittwoch die so erfolgreiche Operette „Die Frau im Hermelin“ zur Aufführung. In Vorbereitung ist als Neuheit „Die Kaiserin“, Operette nach Franz von

Schönthan von J. Brammer und A. Grünwald, Musik von Leo Fall.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Kurautofahrten.** Die Fahrten der Linie nach Langenschwalbach-Schlangenbad werden mit dem 4. November eingestellt. Es finden dann nur noch die Ausflüge der Kurverwaltung im geheizten Omnibus statt.

c. **Sent M'Ahesa.** Im Wintergarten traf am Freitagabend die Tänzerin Sent M'Ahesa in neun indischen Tänzen vor einem den grossen Saal bis auf den letzten Platz füllenden Publikum auf. Die Tänzerin brachte unter Begleitung von Musik nach orientalischen Motiven neun Tänze, von denen der „Tanz aus Belsazars Gastmahl“, die „Jaravi aus Stimmen der Völker“, der „Maskentanz“ und „Beduinentanz“ am besten gefielen. Der „weisse Pfau“ erregte besondere Aufmerksamkeit wegen des originellen Kostüms, das ebenso wie die der anderen Tänze nach den Angaben von Sent M'Ahesa entworfen war. Die Tänzerin gab echte Kunst, die ausserordentlich reizvoll und ein hoher Genuss war. Das Publikum dankte mit starkem Beifall.

— **Vom neuen Landeshauptmann.** Die Sitzung des Landesausschusses, in der die Amtseinführung des neuen Landeshauptmanns Stadtrat Dr. Wöll, sowie des Vorsitzenden des Landesausschusses Bürgermeister Travers vor sich geht, ist für den 11. November in Aussicht genommen.

Bibliothek.

— **„Detektivgeschichten“** (2. Teil), Sondernummer des „Orchideengarten“, Phantastische Blätter, herausgegeben von Karl Hans Strobl, 2. Jahrg., Heft 16, Preis 2 M., Dreifachverlag, München, Leopoldstrasse 3. Das Heft bringt neben dem Schluss von Hellers Detektivnovelle „Giulio Balbis Verschwinden“ eine spannende historische Detektivgeschichte „Blood stiehlt die englische Krone“ von Guenther. Wieder eine ganz neue, symbolisch und psychologisch vertiefte Form der Detektivgeschichte zeigt Leopold Plachinger in seinen beiden Artikeln „Aus dem Traumbuch eines Detektiva“ mit mehreren sehr klaren, ausdrucksstarken Illustrationen von E. Plachinger-Collotti.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BACHARACH

PELZE

ERSTKLASSIG.

PREISWERT.

Kunstaussstellung „Der Niederrhein“.

Eröffnungsvortrag Dr. Bagier.

Dr. Bagier ist ein begeisterter Apostel der neuen Kunst, er zieht für sie in seiner Zeitschrift „Feuer“ mit Leidenschaft und heisser Überzeugung zu Felde. Er hat auch hier im Kunstleben der Stadt rasch und energisch zum Vorkämpfer der jungen Stürmer und Dränger gemacht, er soll Gehilfe sein bei der nicht leichten Arbeit, das Wiesbadener Kunstleben zu reformieren, den Boden vorzubereiten für die neue Saat. Am Sonntag mittag trat er werdend auch bei der Eröffnung der neuen Ausstellung im Museum auf, er sprach, wie er sagte, einige organisatorische Aufgaben geben. Er sprach in kurzem gut orientierenden Vortrag über die junge Künstlergruppe „Niederrhein“, wie sie im Gegensatz zu der Düsseldorfer Schule stehen, wie sie sich von Gegenständlichkeit in der Malerei abgekehrt und sich der konsequenten Behandlung des Subjektiven zugewandt habe. Die Ausstellung, die vierzig Künstler umfasst, sei zu dem Zweck anzuordnen, um den Gesichtskreis der jungen Künstler zu erweitern. Kurz skizzierte er das Wollen der Gruppe auch ihrer Toten gedenkend, eines Malers z. B., der mit einer weiblichen Figur hier vertreten ist. Er zeigte an einigen Bildern, wie die heisse Sehnsucht nach der Farbe, die andere Phantasie treibt.

Nach dem kurzen Vortrage, der sich in vornehmer Weise hielt von jedem Versuch, ein Urteil den Zuhörern

aufzuoktroieren, erfolgte eine Besichtigung der etwa 200 Bilder — die aber bei den meisten doch nur Kopfschütteln erregten. Man erlauchte viel harte Worte glatter Ablehnung, man hörte Verwunderung darüber, dass man auf diesem Gebiete das Vordringen des Bolschewismus so stark begünstige, dass man — der alte Vorwurf — diese Kunstrichtung so auffallend an dieser Stätte protegiere.

Einen Saal hat man Paul Dahlen und Rudolf Miltner-Schönau reserviert, den Wiesbadenern Malern, die nichts mit den Übermodernen gemein haben. Dahlen zeigt sich auch hier wieder von der stärksten Seite, er ist der vornehm-ruhige geblieben. Seine Landschaften atmen Poesie, glücklichen Frieden. Farblich kräftig und wahr. Feinste liebevollste Arbeit zeigen die Blumen-Stilleben, in denen es leuchtet und flammt. Man liebt diese stillen Bilder, die Kinder eines ehrlichen Naturfreundes und eines starken Künstlers. Miltner-Schönau bringt Landschaften und Blumen. Er ist reifer geworden, kühner und freier. Wuchtiger ist das alles hingestellt als früher. In inniger Zwiesprache mit der Natur sind die Landschaften geschaffen, seine Augen sind ihm da die besten Ratgeber. Eine gewisse, meist nicht unangenehme Härte der Farbe lässt sie kraftvoll erscheinen, sie sind immer tonschön, er meidet alles weiche, wo er, wie z. B. auf dem Bilde mit dem Durchblick durch die bewachsene Mauer, lyrisch werden will, wirkt er gleich weniger wahr. Voller Farbeglut ist das grosse Stilleben, die Blumen leben und atmen, sie haben von ihrer Zartheit und Anmut in der Wiedergabe nichts eingebüsst.

W. M.-W.

Konzert.

In der sich fast überstürzenden Reihe der musikalischen Veranstaltungen der letzten Woche verdient der Lieder-Abend der holländischen Sängerin Frau Zegers de Beyer am Samstag im Kasino in der Erinnerung festgehalten zu werden. Die Künstlerin besitzt eine selten schöne Altstimme, die namentlich in der Tiefe durch verschwenderische Tonfülle von dunkler Färbung überrascht, aber auch in der mittleren und höheren Stimmlage durch reizvolle Eindringlichkeit, durch Frische und Schönheit besticht. Diese von einer gütigen Natur gespendeten Gaben sind aufs Sorgfältigste gepflegt. Alle die gesangstechnischen Dinge, wie Ton- und Vokalbildung, Aussprache, Phrasierung, die bestreikende Anwendung der Kopfstimme etc. verraten hohe künstlerische Kultur. Zu alledem gesellte sich im Vortrag so viel musikalische Intelligenz, so seelenvolle Nachempfindung und packende Gestaltungskraft, dass ihre Darbietungen sich auf bedeutender Höhe bewegten. Namentlich in zartgestimmten Liedern, wie z. B. im „Abendlied“ von Schumann, wusste sie einen ungehörten Genuss zu bereiten. Das sorgfältig zusammengestellte Programm brachte zum Schluss eine Reihe javanischer Volkslieder, die durch ihr eigenartiges Kolorit lebhaft interessierten. Am Klavier waitete Fräulein Magda Siemens (aus Berlin) anschmiegsam und zuverlässig ihres Amtes. Nur ein wenig leiser hätte sie stellenweis begleiten dürfen. Das Publikum spendete lebhaften Beifall.

tz.

Wechselstube im Reisebüro Rettenmayer.

Bureau de change chez Rettenmayer Kaiser Friedrich-Platz 2.

An- und Verkauf sämtlicher Geldsorten zu vorteilhaften Bedingungen.

Ouvert

8 1/2 — 6 1/2

Dimanche

11 — 1

Ausflug mit dem Kurauto: 10 Uhr: Platte. 1.30 Uhr: Saalburg, Homburg.

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr. 538. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Ouverture zu „Mozart“ Suppé
2. Barcarole Tschaiakowsky
3. Donauwellen, Walzer Ivanovici
4. Duett und Finale aus „Martha“ v. Flotow
5. Militärmarsch F. Schubert
6. Andante aus der G-dur-Sonate Beethoven
7. Suite ägyptienne (4 Sätze) Luigini

Abend-Konzert.

8—9 1/2 Uhr. 539. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hofrat Prof. Hans Winderstein.

1. Akademische Fest-Ouverture Job. Brahms

2. a) Gavotte „Idomeneo“ (Steinbach) W. A. Mozart
- b) Menuett aus dem D-dur-Divertissement
- c) „Ave verum“ (aus der Suite Mozartiana von Tschaiakowsky)
3. Zweite ungarische Rhapsodie Fr. Liszt
4. Erste Suite aus der Musik zu Ibsen's „Peer Gynt“ Edv. Grieg
- a) Morgenstimmung.
- b) Ase's Tod.
- c) Anitra's Tanz.
- d) In der Halle des Bergkönigs.
5. Vorspiel zur Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ R. Wagner.

Staats-Theater.

Dienstag, den 2. November.

8. Vorstellung. Abonnement C.

Die toten Augen

Eine Bühnendichtung in 1 Akt von H. Heinz Evers und Marc Henry.

Musik von E. d'Albert.

In Szene gesetzt von Eduard Mebus.

Personen des Vorspiels:

- | | |
|---------------------------|---------------------|
| Der Hirt | Ludw. Roffmann |
| Der Schnitter | Fritz Mechler |
| Der Hirtenknabe | Ruth Wolfreim |
| | Chor der Schnitter. |

Personen der Handlung:

- | | |
|--|-------------------|
| Arceus, Sondergesandter des römischen Senats in Jerusalem | Geord Herr |
| Myrtocle, seine Gattin, eine Korintherin | H. Müller-Kühn |
| Aurelius Galba, römischer Ritter, Hauptmann, Freund des Arceus | Christian Ströb |
| Arsinoe, Myrtocles Sklavin, Inselgriechin | Th. Müller-Belzer |
| Maria von Magdala | Lilly Haas |
| Ktesiphon, ägyptischer Wunderarzt | Heinrich Schen |
| Rebecca, jüdische Frau | Marta Bommer |
| Ruth, jüdische Frau | Marg. Rebenich |
| Esther, jüdische Frau | Ruth Wolfreim |
| Sarah, jüdische Frau | Adele Krämer |
| Eine sieche Frau | Emmy Dierke |

Juden

Ein alter Jude

Sklaven und Sklavinnen des Arceus

Musikalische Leitung: Professor Franz Mannstädt.

Spielleitung: E. Mebus.

Anfang 7 Uhr.

Mittwoch, 6 1/2 Uhr: „Zar und Zimmermann“. Abonnement A.
Donnerstag, 6 1/2 Uhr: „Cavalleria rusticana“. „Der Bajazzo“. Aufgehobenes Abonnement.
Freitag, 7 Uhr: „Emilia Galotti“. Abonnement B.
Samstag, 7 Uhr: „Rigoletto“. Abonnement D.
Sonntag, 4 1/2 Uhr: „Die Meistersinger von Nürnberg“. Aufgehobenes Abonnement.

J. HERTZ

MANTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANOASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 365 u. 6470.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Annahme von Börsen-Aufträgen.

Stahlfachvermietung.

Telefonanschlüsse für Fernverkehr: Nr. 5960, 5901, 5902, 5903, 5904, für Stadtverkehr: Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.

DRESDNER BANK

Wilhelmstrasse 34

Umwechslung fremder Geldsorten.

Auszahlungen auf Grund von Creditbriefen u. Circularen.



Lederwaren
und
Kofferhaus
Grosse Burgstr. 10
12 Schaufenster

Wegen Überfüllung des Lagers

25% Rabatt auf Bahnkoffer

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden der Firma NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse · Telefon Nr. 854

Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands für Wäsche-Ausstattungen

Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung

Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu mässigen Preisen zu führen.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

Elegante Pelzneuheiten.

Pelzwaren-Spezialhaus H. Betz
Grosse Burgstrasse 9. Telefon 6534.

PARK-BAR

im Parterre

PARK-DIELE

im I. Stock

IM PARK-HOTEL
Wilhelmstrasse Nr. 36

PARK-KONDITOREI

im Parterre

PARK-CAFÉ

im I. Stock

Man fordere

In Hotels, Cafés,
Wirtschaften stets das
Wiesbadener Badeblatt.

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer

Fernsprecher 49.

Dienstag, den 2. Nov. 1920.

abends 7 Uhr.

Die Schönste von Allen.

Operette in 3 Akten

von Georg Okonkowski.

Musik von Jean Gilbert.

Spielleitung: Oberspielleiter

Eduard Batz.



„Mascotte“
Wein-Diele
Original American Drinks
1 Mauritiusplatz 1
Telephon Nr. 1861



Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

: Alle Bäderarten:
Badhaus I. Ranges
Trinkkur an der Adlerquelle



Donnerstag

Nach

T

Vorführung

Fand

U.

Eintritt: 2

Zehnerhefte (1

Zusatzkarte

Kartenverkauf

Tischvorbest

Bon

Fernruf 873

Leitung

Neu

A

Se

Engel

der beliebte

Kissa u. Bert

Alfred Stein

Clarissa Kahl

Tee-

Leitung

Täg

Billy's Ja

Mit behördlicher

Eintrittsgelder zu

weiteres re

HOTEL u. I

am Kochbr

Grosse

10 B

Wäsche,

Pal

Mittw

TEE-

im Winte



Hotel „Prinz Nicolas“

Nicolasstrasse 29/31

Nähe Bahnhof

Telefon Nr. 251

Allabendlich von 7½ Uhr ab:

Künstler-Konzert

Angenehmer Aufenthalt

Diners ♦ Soupers

Donnerstag, den 4. November 1920.
Nachmittags von 4—6½ Uhr:

TANZ-TEE

im kleinen Konzertsale.

Vorführung der neuesten Tänze:

**Fandango • Topsy-Step
u. Rouli-Rouli.**

Eintritt: 20 Mk. (einschl. Tee und Gebäck).

Zehnerheftchen (10 Karten unpersönlich) 155 Mk. einschl. Garderobe.

Zuschauerkarte (Galerie): 5 Mk. (ohne Tee).

Kartenverkauf an der Tageskasse im Kurhaus.

Tischvorbestellungen nur im Kurhausrestaurant.

Städtische Kurverwaltung.

Bonbonnière

Fernruf 873 Wiesbaden Goldgasse 4
Leitung: Dir. Arno Blum

Neu eröffnet.

Abends 7½ Uhr:

Sensations-Gastspiel

Engelbert Milde

der beliebte Vortragmeister am Flügel.

Kissa u. Bert

Alfred Stein

Clarissa Kahlenberg

Ludwig Tittmann

Käthe Bausch

Gino Neppa

Tee-Diele 1. Etage

Leitung: Dir. Gustav Winter.

Täglich abends 8 Uhr:

Billy's Jazz-Band Original-Jazz-Band.

Mit behördlicher Genehmigung fließen die gesamten Eintrittsgelder zu den intimen Künstlerspielen bis auf weiteres restlos wohltätigen Zwecken zu.

HOTEL u. BADHAUS SPIEGEL

Am Korbbrunnen Kronplatz 10
Grosses, luftiges Badehaus
10 Badekarten Mark 15.—
Wäsche, Trinkkur und Einzel-Ruheraum.

Palast-Hotel

Mittwoch und Samstag

TEE-KONZERT

von 4—6 Uhr

im Wintergarten des Hotels.

Monopol-Theater

Wilhelmstr. 8 Telef. 598

Das erste, was in dieser Art gezeigt wird:

Original-Stierkämpfe in Spanien.

Unter Mitwirkung des berühmtesten Toreros Spaniens: **Gallo.**Ferner auf vielfachen Wunsch **Bruno Kastner** in

Artistentreue.

Schauspiel in 4 Akten.

Künstlerorchester.

Spielzeit: 8—10 Uhr.

Coiffeur Wilh. Müller

Wilhelmstrasse 10

Hotel Metropole (früher Viktoria-Hotel)

Separate Salons für Herren u. Damen

Spezialität

Haare färben u. bleichen, Schönheitspflege

Champoing, Ondulation, Manicure, Pedicure.

Blumen-Haus

Tafelobst PAUL WARKENTIN Tafelobst

1 Goldgasse 1

Blumen-Ausstellung, täglich das Neueste, verbunden mit feiner Binderei.

„APOLLO“

Schwalbacherstr. 51, Tel. 829. WIESBADEN Direktion: Franck & Bremond.

Sonn- und Feiertags Vom 30. Oktober bis 5. November Sonn- und Feiertags

Matinée um 3 Uhr Täglich Matinée um 3 Uhr

Fortwährender Eintritt von 4—11 Uhr. Um 8 Uhr: Grosse Repräsentation.

Die Fahrt in den Abgrund

Sensationeller Film in 4 Akten.

FATTY ALS DOKTOR

Komödie in 2 Akten.

Erste Vorführung des Aufnahmefilm des grossen Foxtrott-Konkurrenz-Preistanzen.

Variété-Teil!

GEORG REIFLAND

Der famose Meister-Jongleur

Orchester WOLFF.

Allerheiligen, Montag, den 1. November

um 3 Uhr

Grosse Matinée.

DANCING

1. Stock

BALL

Um 7 Uhr im Erdgeschoss

Tanz-Diners

und Soupers

Samstag, 30. und Sonntag, 31. Oktober

um 9 Uhr:

THE ORIGINAL PICCADILLY FOUR

Direkt von London.

Allabendlich im

CAPUCINES RESTAURANT

Fester Preis: 35 Mark mit

THE ORIGINAL PICCADILLY FOUR

Saul vollständig renoviert.

DANCING

1. Stock

BALL

Um 7 Uhr im Erdgeschoss

Tanz-Diners

und Soupers

Weber-
gasse 23

English Buffet

Telephon
533

Gemütlichste Weindiele — American Bar

Täglich 5 Uhr Tee. Erstklassiges Künstlerkonzert

Solide Preise. — Angenehmer Aufenthalt.

Konzert

Tel. 5953

SPLENDID

Tel. 5953

Bärenstrasse 6

5 Uhr-Tee — Vornehme Wein-Diele

Bristol-Bodega

elegante Räume

Bes. Emma Peters.

Kapelle

Scharach-

Kempf

Walhalla

Bier-Restaurant

Grosse Künstler-Konzerte

Unter Leitung bekannter Kapellmeister.

Wein-Klaue • Wein-Diele

Elegant ausgestattete Räume. — Vorzügliche Küche. — Weine erster Firmen

Rheingauer Winzerstube

Telefon 15

WIESBADEN

Bahnhofstr. 5

Gut gepflegte Rhein- und Moselweine

Weinhandlung — Verkauf ausser dem Hause.

WEINKLAUSE POTHS

VORNEHME RESTAURANT

P. ALZEN
646 Nachfolger
Webergasse 21
Feine Leder- und
Luxuswaren
Das Neueste:
Sklavenreifen
Grösste Auswahl.

**Hellbraune
Teckelhündin,**
auf den Namen „Fedy“ hörend,
am Samstag Abend entlaufen.
Wiederbringer erhält hohe
Belohnung in „Sanssouci“
Spiegelgasse 5. 838

Sauers Tanzschule
C.W. Windschild u. Frau
Adelheidstr. 33
Telephon 6010
Einzelunterricht
zu jeder Tageszeit.
Leçons particulières à toute
heure du jour. 754

Eilboten grüne Radler
1710 Telefon 1710
übernehm. alle vork. Transporte
v. Koff., Kisten, Gepäckstück, all.
Art von u. zur Bahn, sowie das
Fahren v. Holz, Kohl, u. Koks, einz.
Möbelstücken u. kompl. Umzüge
per Federrolle. Inh. Carl Ludwig,
Mittelstr. 3 a. d. Langgasse. 988

Walhalla-Lichtspiele.
Zwei hervorragende
Erst-Aufführungen!
Pola Negri Ossi Oswalda
Erst-Hofmann Viktor Jansons
E. v. Winterstein in Albert Paulig
in
Das Martyrium. **Putsch-**
liesel.
Tragödie einer Spreewald-
jugen Ehe Lustspiel
in 5 Akten. in 4 Akten.

Kinephon-Theater
Taunusstrasse 1 Tel. 140
Erst-Aufführung!
Der 2. große
Bruno Kastner-Film:
Der Feuerreiter
Schauspiel in 5 Akten.
Paul Heldemann in seinen
neuesten Lustspielschlagern:
Das Glücksschwein
3 Teile A. te.
Anfang 4 Uhr.

Odeon-Theater
Kirchgasse 18 Tel. 3031
Die Herrin der Welt.
V. Teil:
**Ophir, die Stadt
der Vergangenheit.**
Schauspiel in 6 Akten mit
Mia May u. Michael Böhner.
„Die da sterben, wenn sie lieben!“
Drama in 4 Akten mit
Wanda Treumann.
Anfang 3 Uhr.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 30. Oktober 1920.

Abt, Hr., Köln
Ackermann, Hr., Gera
Adler, Frl., Amsterdam
Adler, Hr. Kfm., Offenbach
Ammer, Fr., Reutlingen
Ammer, Hr. Fabr., Reutlingen
Anders, Hr. Fabrikbes., Kaiserslautern
Aquilma, Frl., Paris
Arndt, Hr., Schwalbach
Atkinson, Hr. Rent. m. Fr., Köln
Atkinson, F., Hr. m. Fr. u. Begl., Köln
Assenheimer, Fr., Kempten
Basse, Hr. Fabr., Biedenkopf
Barnet, Hr., London
Barnstorf, Hr. Gutbes. m. Fr., Heinscher
Barth, Hr. Fabr., Ludwigsburg
Baumann, Hr. Kfm. m. Tochter,
Beck, Hr., Hintermeilingen
Bender, Hr. Kfm., Berlin
Berger, Hr., Landau
Betzler, Hr. Kfm., München
Bessel, Hr. Kfm. m. Fr., Stettin

Grüner Wald
Rheinischer Hof
Hessischer Hof
Grüner Wald
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Imperial
Heidelberger Hof
Hotel Wilhelma
Hotel Wilhelma
Grüner Wald
Zwei Böcke
Europäischer Hof
Rosa
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Augenheilanstalt
Central-Hotel
Heidelberger Hof
Karlshof
Imperial

Birsanski, Hr. Leutn., Berlin
Blankenhoven, Hr. Kfm., Reutlingen
Bloch, Hr. Kfm., Strassburg
Bloch, Hr. Kfm., Strassburg
Blum, Hr., Paris
Boden, Hr. Kfm. m. Fr., Paris
Bode, Hr. m. Fr., Neu York
Böcker, Frl., Hamburg
Bokmann, Hr. Direktor, Stockholm
Böner, Hr., Neunkirchen
von Bothe, Exzell., Fr., Fredersdorf
Brandstädter, Hr. Kfm. m. Fr., Goldbach
Brings, Hr. Kfm., Viersen
van den Brück, Hr. Kfm., Wesel
Brümme, Hr., Frankfurt
Bücken, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Bürg, Frl.,
Cluthe, Hr. Rent.,
Cohn, Hr. Architekt m. Fr., Mainz
Cohn-Horstatt, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn
Cremer, Hr. Kfm., Köln
Darrelmann, Hr. Kfm.,
Decker, Hr. Kfm., Nürnberg
Degen, Hr. Kfm.,
Deutsch, Hr. Kfm. m. Fr., Schweinfurt
Deutscher, Hr., Stendal

Metropole-Monopol
Grüner Wald
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Kaiserbad
Rosa
Königlicher Hof
Bellevue
Hotel Bender
Vier Jahreszeiten
Taunus-Hotel
Grüner Wald
Hotel Berg
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Zur Sonne
Schwarzer Bock
Hotel Hansa
Rosa
Zur neuen Post
Grüner Wald
Grüner Wald
Hotel Vogel
Hessischer Hof
Hotel Hansa

Diehoff, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Dolmaier, Hr., Stuttgart
Donath, Hr. Kfm., Köln
Donath, Hr. Notar Dr. jur., Ottweiler
Ekström, Hr. Direktor, Stockholm
Eiffel, Hr., Dolgesheim
Eisele, Hr. Zahnarzt u. Fam., Metz
Elkan, Hr. Fabr., M.-Gladbach
Epstein, Hr. Kfm., Freiburg
Epstein, Hr. Kfm., Brüssel
Ernend, Hr. Fabrikdirektor, Düsseldorf
Ette, Hr. m. Fr., Neckargemünd
Etinger, Hr. Kfm., Paris
Fahle, Hr. Student, Paris
Fetz, Hr. Apothekenbes. m. Fr., Birkenfeld
Feuersänger, Frl., Berlin
Fiebig, Hr. Kfm. m. Fr., Iserlohn
Fleck, Hr., Neunkirchen
Frimkel, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Frankenthal, Hr. Kfm.,
Freundlich, Fr., Kassel
Frickel, Hr. m. Fr.,
Friedmann, Hr. Kfm., Hamburg
Friedrich, Hr., Mainz
Garang, Hr. Kfm., Busendorf
(Schluss in der nächsten Nummer.)

Rosa
Ordner Wald
Grüner Wald
Villa Rupperts
Rosa
Augenheilanstalt
Europäischer Hof
Hotel Berg
Grüner Wald
Park-Hotel
Grüner Wald
Hotel Braubach
Kaiserbad
Vier Jahreszeiten
Grüner Wald
Hotel Nassau
Schwarzer Bock
Weisser Löwe
Rosa
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Goldener Reiter
Grüner Wald
Zur guten Quelle
Zur Stadt Biebrich

SIMPLIZISSIMUS

Vornehmstes Cabaret, täglich abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Auftreten erster Künstler.**Beste Abendunterhaltung.**

In den Räumen der I. Etage (Trocadero)

Marcel's Jazz Band

Musikal. Unterhaltung.

Sehenswürdigkeit Wiesbadens.

Schalter
geöffnetVON
8—6 Uhr.**Bankkommandite CARL KOCH & Co.**

(Kommandite der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank, Frankfurt am Main.)

MainzBahnhofstrasse 3.
Telephon 600, 4434, 4434.

Erledigung sämtl. bankmäßigen Geschäfte, Umwechslung fremder Geldsorten, Kreditbriefe.

+ Change +

**Wiesbaden**Wilhelmstrasse 48 (Hotel Kaiserbad, Café Lehmann)
Telephon 5829 und 5830.

Erledigung sämtl. bankmäßigen Geschäfte, Umwechslung fremder Geldsorten, Kreditbriefe.

Börsenausführungen

+ Exchange +

Guichets
ouverts de
8 $\frac{1}{2}$ à 6 $\frac{1}{2}$ **„Sanssouci“**

Vornehme Tee- u. Wein-Diele

Spiegelgasse 5

Nähe des Kurhauses und Kochbrunnen.

Täglich 4 Uhr:

Tanz-TeeAb 8 $\frac{1}{2}$ Uhr abends:

Täglich

Gastspiel

der beliebten

ungarischen Cymbal-Kapelle

Horvath Joska.**Weinklausen Nonnenhof.****Das November-Weltstadt-Programm**Vorzügliche Küche.
Gutgepflegte Weine.

Wiesbaden

Nassauer Hof**Grillroom**

Theaterbesuchern

besonders empfohlen.

Offenes Bier.

785

Rhein. Theater- und Konzert-Büro

Kaiser-Friedrich-Platz 2 Wiesbaden Telephon 2376.

Leitung: GUSTAV JACOBY.

Donnerstag, den 4. November 1920, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Zivilkasino, Friedrichstrasse 22:**Brahms-Abend**

Cornelius

Czarniowski

(Klavier).

Eintrittskarten zu 10, 8, 6 u. 4 Mark im Rhein.
Theater- u. Konzertbüro sowie in den Musikalien-
handlungen Franz Schellenberg, Kirchgasse und
Stöppler, Rheinstrasse.Rhein. Theater- und Konzert-Büro
Kaiser-Friedrich-Platz 2 Wiesbaden Telephon 2376
Leitung: GUSTAV JACOBYMittwoch, den 3. November 1920, abends
7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Wintergarten:**I. REUNION**

(Tanzleitung: JULIUS BIER)

verbunden mit einem

Tanz-Tournier

Boston-Konkurrenz

Vortournier zur Austragung des Amateur-Mel-terschafts-

Titels für Süddeutschland

Preisrichter: Das Publikum — Folgende Preise sind festgesetzt:

1. Preis im Wert von 2000 Mk., 2. Preis im Wert von

1000 Mk., 3. Preis im Wert von 500 Mk.

Eintrittskarten zur Reunion: Saal 10 Mk. (Zutritt nur im

dunklen Anzug resp. Gesellschaftskleid gestattet)

Balkon 5 Mk. (Anzug beliebig)

Einschreibgebühr für das Tanzpaar 50 Mk. wird im

Rheinischen Konzertbüro Kaiser-Friedrich-Platz 2 und im

Büro des Wintergartens entgegengenommen.

Vorverkauf im Rhein. Konzertbüro.

AUGUST HUMBRICK

FEINE MAASS-SCHNEIDEREI

In- und ausländische Stoffe am Lager

WIESBADEN

710 Webergasse 14

Telephon 841

Haben Sie Interessean den Tagesveranstaltungen der Kurver-
waltung, der Theater und Kunstvereine so

lesen Sie das

„Wiesbadener Badeblatt“

Es berichtet ausführlich darüber.

Einzelne Nummer 50 Pfg. Sonntags mit der Wochen-

hauptliste der neu angekommenen Fremden 1 Mk.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 35.—, für das Vierteljahr

Mk. 10.50, für einen Monat Mk. 3.50 (für

Selbstabholer, frei Haus Mk. 45.—, Mk.

14.—, Mk. 5.—